

Wasser+ Wasserdetektive unterwegs

WER BIN ICH?

Zeit

15 Minuten

Material

Tierbilder

Wäscheklammern

Ziel

- Tiere bestimmen lernen
- Unterscheiden und Kombinieren lernen
- Vorbereitung auf die Bestimmung von Gewässertieren

Ablauf

Die TeilnehmerInnen bekommen mit den Wäscheklammern ein Tierbild an die Rückseite ihres Kragens gesteckt. Die SpielerInnen stellen sich nun gegenseitig Fragen nach ihrer Identität. Jeder darf einem anderen Spieler immer nur eine Frage stellen, um dann von diesem gefragt zu werden. So kommuniziert jeder mit jedem in der Gruppe. Dabei darf nur mit „ja“, „nein“, „vielleicht“ oder „ich weiß es nicht“ geantwortet werden. Die Workshopleitung sollte die TeilnehmerInnen daran erinnern, dass Fragen gestellt werden sollen, die Eigenschaften oder Besonderheiten des jeweiligen Tieres aufdecken.

Mögliche Fragen können sein: „Bin ich ein Raubtier?“... „Kann ich schwimmen?“... „Kann ich fliegen?“... „Lebe ich im Meer, in der Wüste, im Wald?“... „Habe ich zwei, vier, sechs, acht oder mehr Beine?“... „Habe ich bunte Farben?“... „Bin ich in der Nacht aktiv?“

Sobald die TeilnehmerInnen glauben, dass sie den Namen ihres Tieres wissen, dürfen sie raten: „Bin ich ein...?“ Wenn sie richtig raten, dürfen sie ihre Tierkarte vom Rücken nehmen und sie vor der Brust befestigen. So weiß die Workshopleitung, wer bereits fertig und wer noch im Spiel ist.

Dieses Spiel kann bereits am Gewässer selber gespielt werden oder – falls die Gruppe durch die Blinde Karawane noch nicht am Gewässer angekommen ist – auf dem Weg zum Gewässer. Dabei können sich die TeilnehmerInnen auf dem Fußmarsch gegenseitig Fragen stellen und vielleicht kann – am Gewässer angekommen – jeder schon die Frage beantworten „wer bin ich?“